

# Neue Kirchenbauten von Hermann Baur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 6: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34172>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

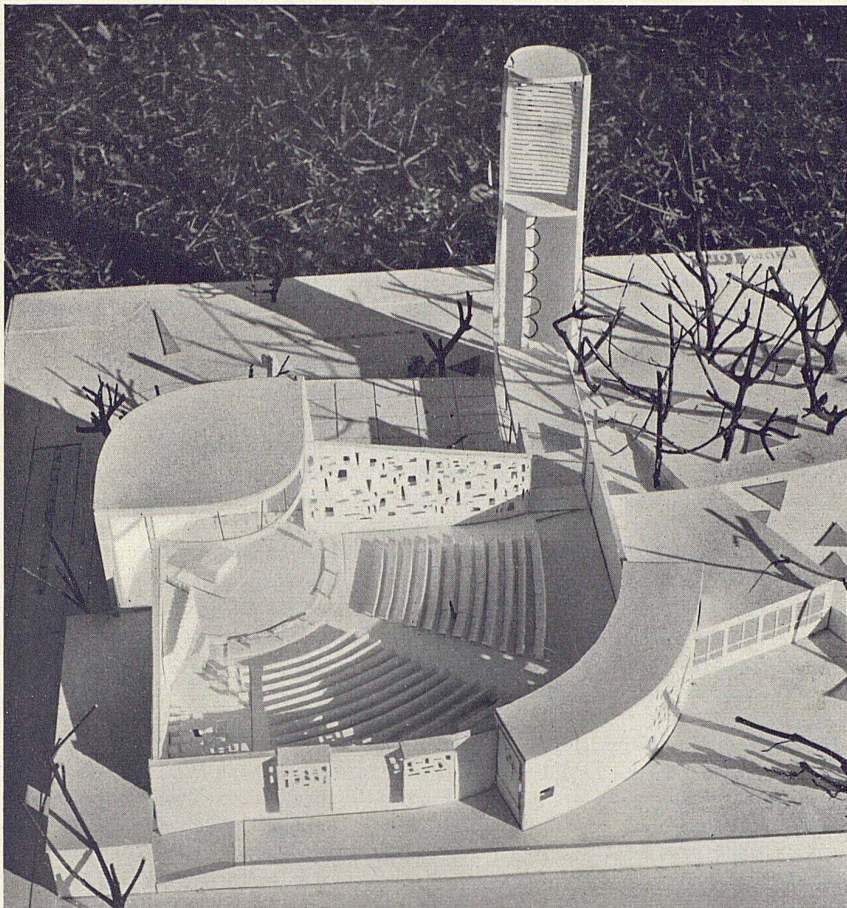
## Neue Kirchenbauten von Hermann Baur

### Projekt für die Bruderklausenkirche in Birsfelden

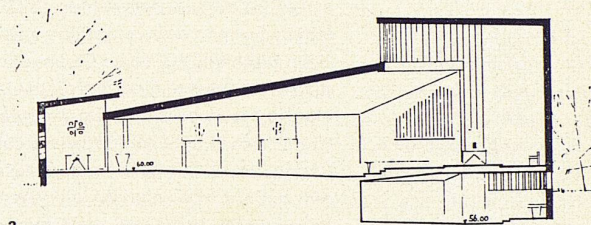
Die Situation der Anlage wird entscheidend bestimmt durch die Waldzunge, die sich an den Bauplatz heranschiebt; sie wird als räumliches Element in die Außengestaltung einbezogen. Der Zugang zur Kirche führt über einen erhöhten Vorplatz dem Wald entgegen, an dessen Rand sich der vom Turm flankierte Eingang zur Kirche befindet. Der Bau ist hier niedrig gehalten; die Bäume bleiben sichtbar. Nach rückwärts steigt der Baukörper an, das Halbrund des erhöhten Chorraumes umfaßt die Komposition noch einmal, antwortet dem Turm und schließt gegen die profane Bebauung ab.

Der Kirchenraum ist in einer freien Achse gegen den Altarraum gerichtet. Die Bewegung steigt an und findet ihre Erfüllung im Gegenrund des Chores, dessen Wände von seitlich einfallendem Licht überglänzt sind.

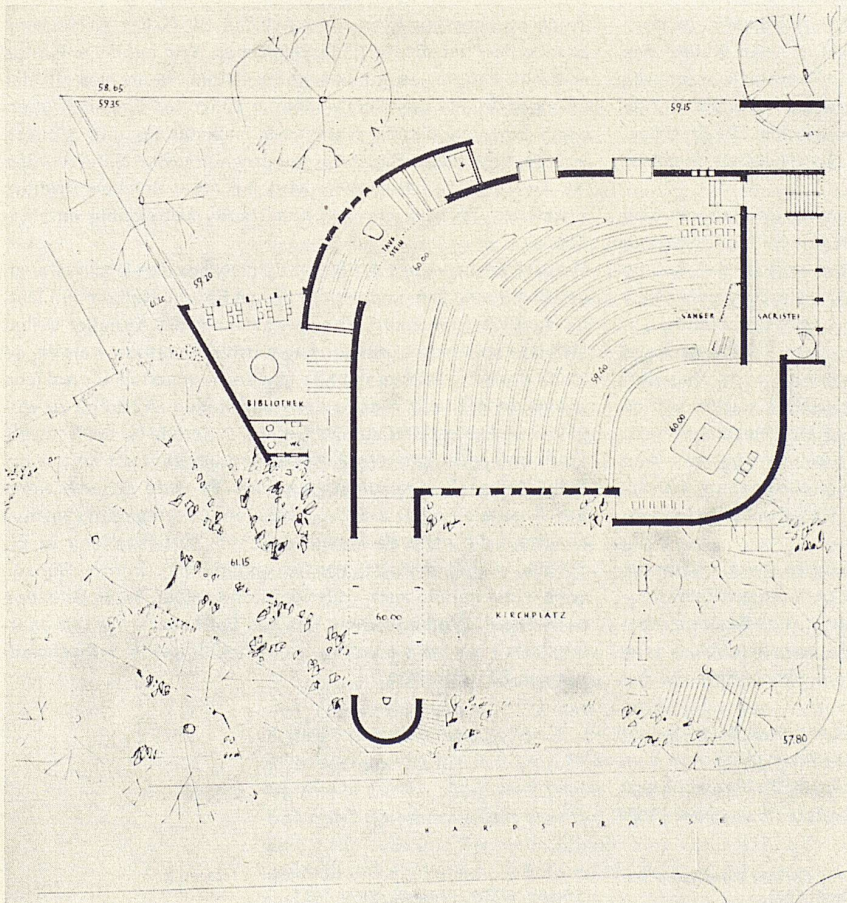
Die Sänger sind vorne angeordnet, Taufstein und Beichtstühle beim Eingang, in der Achse, als Gegenpol des Altares. Die Stellung des Taufsteins als auch der Ort der Sänger entsprechen den heutigen liturgischen Einsichten: durch den Einzug der Sänger wird das liturgische Geschehen vereinheitlicht; die Aufstellung des Taufsteins im Kirchenraum selbst bildet die beste Möglichkeit für eine sinnvolle, würdige Gestaltung der neuen Osterliturgie.



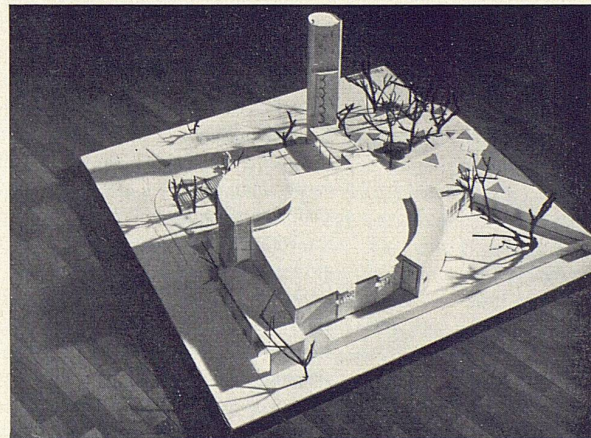
1



3



2



4

1  
Modellaufnahme bei abgenommenem Dach  
Vue de la maquette, dont on a enlevé le toit  
View of the model with the roof removed

2 + 3  
Grundriß und Schnitt ca. 1 : 700  
Projection horizontale et coupe  
Horizontal projection and cross-section

4  
Modellaufnahme  
Vue de la maquette  
View of the model

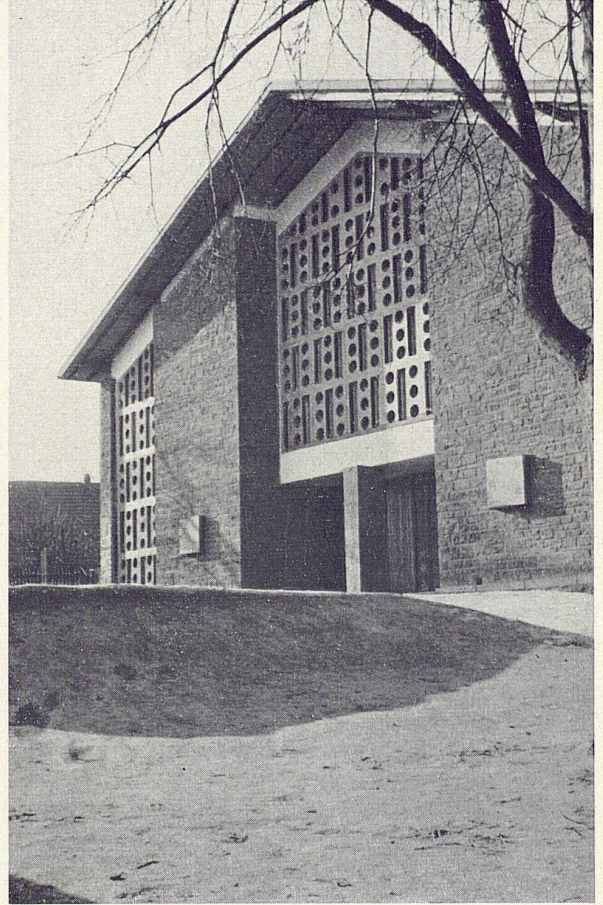
Photo 4: R. Spreng, Basel



1

### Kirche in Thailen, Saar

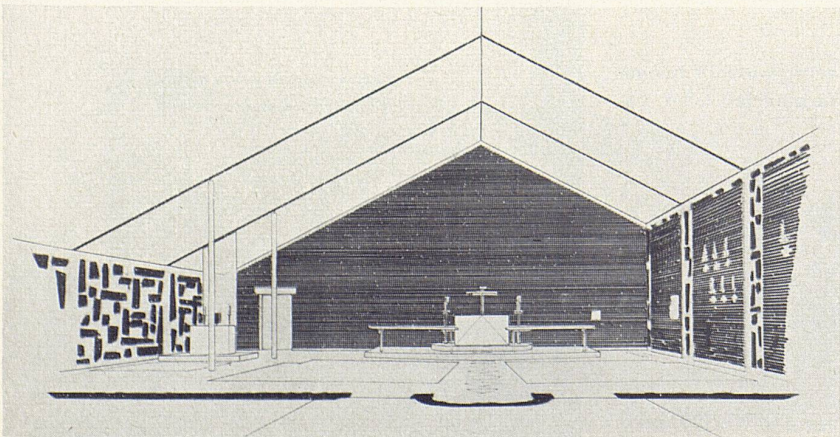
Das feinschichtige rote Steinmaterial der Gegend bestimmte den baulichen Ausdruck. Die Sänger sind seitlich des Chores angeordnet. Die Decke ist mit Naturholz verschalt; die Eisenbinder sind grün gestrichen. Die Lichtführung wird durch die Betonfenster bestimmt.



2

1  
Blick in den Chorraum  
L'autel et partie du chœur  
Part of the choir with the altar

2  
Eingangsfront  
Façade et porche de l'église  
Front elevation with entrance

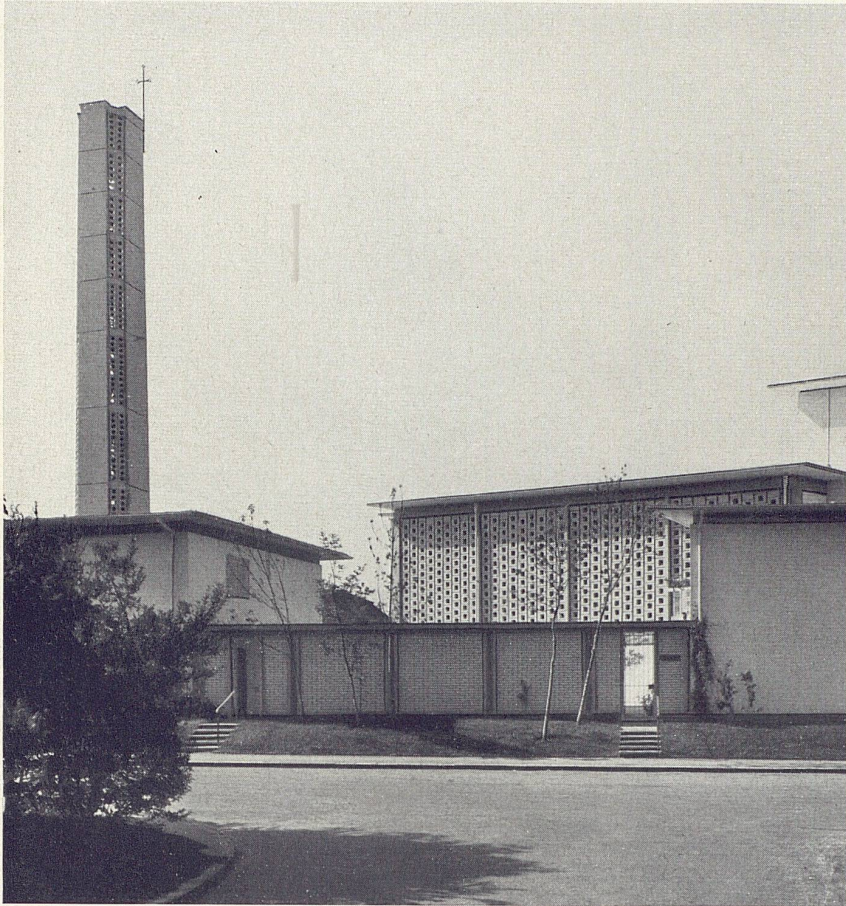


3

### Kirche Ste-Thérèse in Hem bei Roubaix, Frankreich (im Bau)

Die Kapelle mit 150 Plätzen, von einem Industriellen für seine Arbeiter errichtet, steht in einer für die Gegend typischen Backsteinsiedlung. Das Backsteinmaterial der Umgebung soll auch bei der Kirche Verwendung finden. Alfred Manessier hat in Zusammenarbeit mit dem Architekten die Fensterfront mit den farbig verglasten Öffnungen komponiert.

3  
Innenperspektive gegen den Chor  
Vue perspective de l'intérieur en direction du chœur  
Inside perspective towards the choir



1

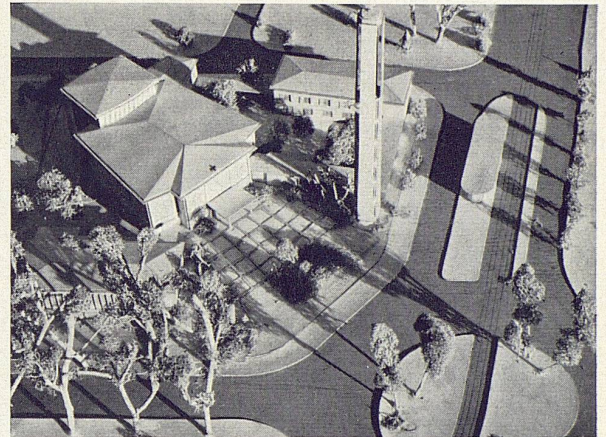
**Bruderklausenkirche in Bern, 1951**

Die Kirche mit den Nebengebäuden wurde möglichst weit von dem verkehrsreichen Platz abgerückt. Der Kirchenraum wird durch die perforierten Betonwände diffus beleuchtet. Die drei Wände des Chorraumes sollen vollständig bemalt werden.

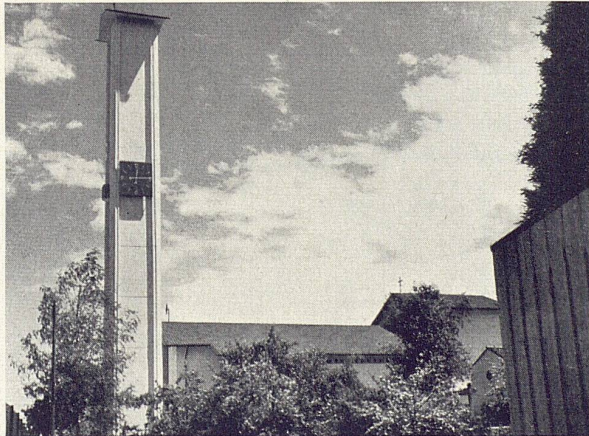
1  
Seitenansicht  
Vue latérale  
Lateral elevation

2  
Situationsmodell  
Maquette de situation  
Site model

Photos: 1 Christian Baur, Basel  
4 Heri, Solothurn



2



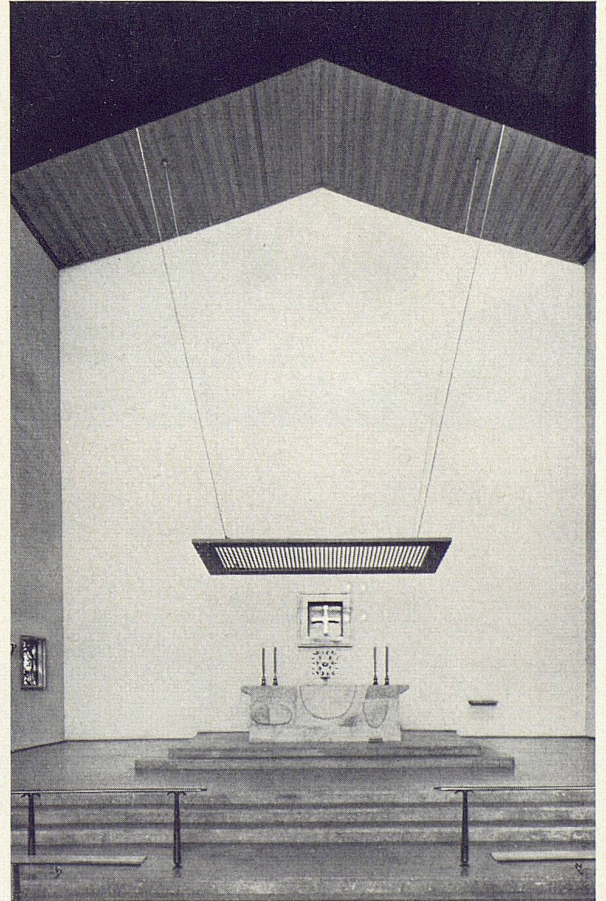
3

**St.-Martins-Kirche in Zuchwil, 1950**

Das breite, nach vorn sich verjüngende Kirchenschiff mündet in einen dreiseitig umschlossenen und erhöhten Chor, der sein Licht von oben erhält.

3  
Turm und Kirchenschiff  
Le clocher et la nef  
The church-tower and the nave

4  
Chor mit Altar von Albert Schilling  
Chœur et autel  
Choir and altar



4